

## Arconciel (frz)<sup>300</sup>

Ergenzach (dt)<sup>301302</sup>

Ergensach (dt)<sup>303</sup>

Ergenbach (dt)<sup>304</sup>

Ertzenbach (dt)<sup>305</sup>

Ort S Fribourg / Freiburg  
(FR)

### Ergenzach / Ergensach (dt)

Das deutsche Exonym *Ergenzach* bzw. *Ergensach* geht auf die gleiche Wurzel zurück wie die französische Form *Arconciel*. Der Doppelname *Arconciel/Ergenzach* gehört zur wichtigen, in die galloromanische Epoche zurückgehenden Gruppe von Ortsnamen, welche ausgehend von einem lateinischen Personennamen mit dem Suffix *-akos / -acum* gebildet wurden (LSG, 2005, S. 95). Das Bestimmungswort ist abgeleitet vom lateinischen Personennamen *Archontius / Arcontius* (LSG, 2005, S. 95). Solche Namen bezeichnen ursprünglich ein Landgut (lateinisch *fundum*) mit dem Familien- (bzw. Clan-)namen des ersten Besitzers (LSG, 2005, S. 95). Der Initialvokal in der deutschen Form *Ergenzach* reflektiert wahrscheinlich eine nicht belegte romanische Dialektvariante, welche häufig bei der Gruppe mit *ar-* vorkommt (LSG, 2005, S. 95). Im Deutschen enden die *-akos* bzw. *-acum*-Namen regelmässig auf *-ach* (LSG, 2005, S. 109 f.), was auch bei *Ergenzach* der Fall ist.

Benennungslogik: 3.03.1 (Typus: Erlach BE / Cerlier)

Bekanntheitsgrad: E

SOK empfiehlt Verwendung nicht, da *Ergenzach* nicht gebräuchlich sei.

Schöpfungsmotiv:

Ältester Beleg: 1236: *Erchunzacho*

1578: *Ergenzachen*

<sup>300</sup> Lokalisierung: Swisstopo [Landkarte], 2001, feuille 1205

<sup>301</sup> Quelle: Zimmerli, 1895, S. 114 (Doppelname: „ARCONCIEL, deutsch Ergenzach“); Blocher & Garraux, 1907, S. 7 (Doppelname; „mündlich und amtlich“); Bruckner, 1945; Steiger, 1953, S. 10 (Doppelname; „der Name ist in der Gegend noch ziemlich gebräuchlich“); Jacot, 1957, S. 11 (Doppelname: „ARCONCIEL (Ergenzach)“); Roth, 1965; Glatthard, 1977, S. 87f. und 129 (Doppelname: „Ergenzach / Arconciel“); Furrer, 1991, S. 7 (Doppelname; Neben der offiziellen Form zitiert; «Historisches Exonym»); Suter, 2005; Wikipedia, 2005a; bahn+bus [Internet], 2005; LSG, 2005, S. 95 („Exonyme allemand: Ergenzach“); SOK [Internet], 2006 (Doppelname)

<sup>302</sup> Historische Formen auf Deutsch:

*Erchunzacho*: Zimmerli, 1895, S. 115 (Mit Verweis auf eine Urkunde von 1236: „Uolricus dominus de Erchunzacho“); Glatthard, 1977, S. 129 (Mit Verweis auf eine Urkunde von 1236: „Erchunzacho“); LSG, 2005, S. 95 (Mit Verweis auf eine Urkunde von 1236: „Uolricus, dominus de Erchunzacho“)

*Ergenzachen*: Glatthard, 1977, S. 136; LSG, 2005, S. 95 (Mit Verweis auf die Techtermann-Karte von 1578: „Ergenzachen“)

*Ergenzachi*: Mercator, Gerhard: Karte Wiflisburgergau, 1585 (Annahme, dass diese Form deutsch und mit *Arconciel* identisch ist); Blaeu & Mercator, 1647 (Kein Doppelname; Annahme, dass diese Form deutsch und mit *Arconciel* identisch ist)

<sup>303</sup> Quelle: Furrer, 1991, S. 7 (Doppelname; Neben der offiziellen Form zitiert; «Nebenform»)

<sup>304</sup> Quelle: Furrer, 1991, S. 7 (Doppelname; Neben der offiziellen Form zitiert; «Nebenform»)

<sup>305</sup> Quelle: Furrer, 1991, S. 7 (Doppelname; Neben der offiziellen Form zitiert; «Nebenform»)

## **Ergenbach (dt)**

....

Benennungslogik:

Bekanntheitsgrad:

Schöpfungsmotiv:

Ältester Beleg:

## **Ertzenbach (dt)**

...

Benennungslogik:

Bekanntheitsgrad:

Schöpfungsmotiv:

Ältester Beleg: